

25 Bio-Energie-Orte sind das Ziel

Förderung | Die Lokale Aktionsgruppe des Landkreises Hof unterstützt das Projekt im Naturpark Frankenwald mit Geldern aus dem Leader-Programm der EU.

Von Simone Weber

Drei Projekte unterstützt die "Energievision Frankenwald" schon jetzt: In Berg, Selbitz und Pilgramsreuth arbeitet man derzeit daran, eine gemeinsame Nahwärmeversorgung auf Hackschnitzel-Basis zu verwirklichen.

Hof - 25 ausgewählte Bio-Energie-Orte werden in den kommenden Jahren im Naturpark Frankenwald entstehen. Hinter dem Projekt steht der Verein Energievision Frankenwald, das jetzt auf einstimmigen Beschluss bei der jüngsten Vorstandssitzung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) des Landkreises Hof in das Leader-Förderprogramm der Europäischen Union (EU) mit aufgenommen worden ist. Die Leader-Gelder sind dafür gedacht, neuartige, vorbildliche und beispielgebende Ideen und Projekte in den ländlichen Gebieten der EU zu unterstützen.

Aus diesem Fördertopf stehen allen 35 bayerischen lokalen Aktionsgruppen bis 2013 jeweils 1,3 Millionen Euro zur Verfügung, so auch der LAG des Landkreises Hof.

Das geplante Gemeinschaftsprojekt zwischen Hof, Kulmbach und Coburg, soll nach Aussage des Hofer LAG-Vorstandsmitgliedes Wolfgang Degelmann am 1. März 2010 starten. Laut Degelmann wird am Anfang zunächst eine Datenerhebung stehen bezüglich der Flächenausstattung und aktueller Energieverbräuche. Auf Grund dieser ermittelten Werte werde man dann zusammen mit Vertretern der Regionalentwicklung, den Wirtschaftsförderern und den drei Kreistagen in Hof, Kulmbach und Coburg die 25 Orte auswählen. In mindestens zwölf Orten soll das Projekt bereits in den nächsten drei Jahren umgesetzt werden.

Drei Projekte unterstützt die "Energievision Frankenwald" schon jetzt: In Berg, Selbitz und Pilgramsreuth arbeitet man derzeit daran, eine gemeinsame Nahwärmeversorgung auf Hackschnitzel-Basis zu verwirklichen.

380 000 Euro Gesamtkosten sind für das Projekt des Vereins Energievision Frankenwald veranschlagt. 60 Prozent Förderung fließen aus dem Leader-Programm, 30 Prozent schießt die Oberfrankenstiftung zu, die restlichen zehn Prozent teilen sich der Verein Energievision Frankenwald und die Landkreise Hof, Kulmbach und Coburg.

Mit EU-Mitteln aus dem Leader-Programm gefördert wird auch das bayerisch-europäische Jakobswege-Projekt. Dabei handelt es sich laut Hofer LAG-Vorstandsmitglied Michael Stumpf um zwei Projekte. Auf bayerischer Ebene sollen die Jakobswege mit Info-Tafeln bestückt werden. Außerdem sei unter anderem daran gedacht, Messeauftritte zu gestalten, Wanderausstellungen ins Leben zu rufen und einen gemeinsamen Internetauftritt zu verwirklichen. Der Jakobsweg zwischen Hof und Nürnberg mit Ziel im spanischen Santiago de Compostela, startet in Hof an der St. Marienkirche und führt über Helmbrechts, Mairnweiher, Marktschorgast, und Bayreuth bis Nürnberg.

Zuschuss für Jakobswege

Vom kommenden Jahr an wird es laut Stumpf noch einen Nebenweg geben, der dem Jean-Paul-Weg folgend über Döhlau, Oberkotzau, Schwarzenbach an der Saale, Sparneck in Weißenstadt an den bestehenden Jakobsweg anschließen soll. Außerdem soll eine Verbindung nach Sachsen hergestellt werden. Kostenpunkt für das Projekt: 197 000 Euro. Davon werden 108 000 Euro aus dem Leader-Fördertopf finanziert. Den Betrag teilen sich die 35 bayerischen LAG's. 48 000 Euro schießen die Kirchen und Jakobsgesellschaften zu. Auf den Landkreis Hof kommt bis 2013 ein jährlicher Betrag von 338 Euro zu.

Im Rahmen des europäischen Jakobsweges will man den europäischen Gedanken in alle Länder tragen. Gedacht sei an eine Vernetzung aller Leader-Regionen, sagte Michael Stumpf. Auch dem Tourismus wolle man hier Rechnung tragen. Für das Projekt sind 200 000 Euro vorgesehen. Mit 80 000 Euro werden sich alle 35 bayerischen LAG's an dem Vorhaben beteiligen. 47 000 Euro kommen aus dem Leader-Programm. 280 Euro schießt der Landkreis Hof in den nächsten vier Jahren jährlich zu.

Abschließend wurde ein Grundsatzbeschluss gefasst: Bis 2013 sollen 40 000 Euro für die Öffentlichkeitsarbeit aus dem Leader-Programm fließen